Georg Mutter

Clubmitteilungen 6/2022

Tourenprogramm November - Dezember

Sektion

75 Fr, 18. Nov	Anlass	Jubi-Film + Foto von Touren	Alle	Heinz Schori + Georg Mutter
Sa, 19. Nov	Klettern	Hallenklettern	Sekt	Dani Gutzwiller
Fr, 25. Nov	Anlass	GV Sektion	ALLE	Vorstand
Fr, 09. Dez	Kurs	Sicherheit auf der Tour und LVS	ALLE	Ruedi Kellerhals
Sa, 17. Dez	Kurs	Grundlagen Skitourengehen	ALLE	Beat Gloor / Pia Gerber
So, 18. Dez	Skitour	WAX-UP, Einlauftour	ALLE	Adrian Wälchli
Do, 05. Jan 23	Skitour	Hundsrügg 2047m	Sekt	Janick Christen
			(A	spirant TL, Supported by Pia)
Mo. 23. Jan 23	Tourenwoche	Gemütliche Skitouren St. Antönien	ALLE	Ruedi Kellerhals

Senioren Di, 01. Nov

Anlass

	Do, 10. Nov	Wandern	Moosseerundwanderung	Sen	Sylvia Spring
B	Fr, 18. Nov	Anlass	Jubi-Film + Foto von Touren	Alle	Heinz Schori + Georg Mutter
	Do, 24. Nov	Wandern	Schlusstour Senioren		
			– auch Nichtsenioren willkommen	Sen	P. Bangerter / Th. Uhlmann
	Mo, 23. Jan 23	Tourenwoche	Gemütliche Skitouren St. Antönien	ALLE	Ruedi Kellerhals

Sen

Höck, Rest. Sonne Lyss

75. Generalversammlung SAC Sektion Seeland Freitag, 25. November 2022 Aula, Bildungszentrum Wald, Lyss

Apéro 17.45 Uhr / Essen 18.30 Uhr Generalversammlung 19.45 Uhr



OUTLET POCKS

hauptstrasse 95 | 2563 ipsach outletrocks.ch | 032 331 25 10

BON: 15.- rabatt ab einkauf fr. 100.-

nicht gültig auf gutscheine und serviceleistungen. gültig bis **31.12.2022** BON: 50.- de rabais d'un achat de fr. 300.-

non valable sur les bons d'achat et des services. valable jusqu'au **31.12.2022**

Mitteilungen

Nachruf von Daniel Siegenthaler, verstorben am 8. September 2022



Daniel ist im Emmental geboren und mit 9 Geschwistern aufgewachsen. Nach der Schulzeit ist er nach wenigen anderen Stationen 1959 nach Schüpfen gekommen. Hier hat er seine Frau Vreni kennen gelernt, 1962 geheiratet und in ihr elterliches Heim ein-

gezogen. Bei der Gemeinde findet Daniel Arbeit und kann 38 Jahre als Wegmeister dienen. Mit zusätzlicher Inspiration durch seine Frau, entwickelt Daniel eine sehr grosse Liebe zu den Bergen. Von seinen Kameraden im SAC, wo er 1960 selber beigetreten ist, wird er im Bergsteigen und Klettern sehr gefördert. 1974 wird Daniel sogar für 5 Jahre zum Sommertourenobmann gewählt. Er hat viele Hochtouren und Tourenwochen geleitet. Erst 1979 werden die Frauen in den SAC aufgenommen, Dani hat Vreni aber schon früher angeseilt. Es soll nur wenige Jahre geben, wo die beiden nicht für einige Tage im Engadin z'Bärg gegangen sind. Von den 48 4000ern, die der Schweiz zugeteilt sind, hat Dani viele besteigen dürfen. Im 47. Lebensjahr hat Daniel leider eine Streifung erlitten, was ihm verunmöglichte, weiterhin Touren zu leiten. Bis ietzt hat Dani bei den Senioren noch gangbare Wanderungen mitgemacht. Eine weitere Aufgabe ist Daniel nach jahrelangem Wunsch unserer Sektion nach einer eigenen Hütte zugefallen, als sie 1994 das Stockhüttli zum Umbau übernehmen kann. Vreni wird Hüttenwartin und Daniel weiss, was es heisst, über 10 Jahre lang mit dem Rucksack, Sommer und Winter Lebensmittel vom Sunnbühl ins Hüttli zu tragen und die Dienste ausserhalb der Küche zu besorgen. Dass Arbeit zum Leben gehört, ist Daniel in die Wiege gelegt worden. So hat er mit seiner Frau immer ein grosser Gemüsegarten zur Selbstversorgung angelegt. Daniel ist auch weitherum als guter Kaninchenzüchter bekannt, wo er an den Ausstellungen mit seinen Alaska viele Trophäen heimnehmen durfte.

Ein träfer Spruch von unserem friedllichen Kameraden wird ihn sicher in unserer Erinnerung unsterblich machen.

H.U. Jseli

Mutationen

Mutationen vom 1.8.2022 - 30.09.2022 Eintritte

Schneider Verena	Dieterswil	E
Marti Fabienne	${\it Gross affoltern}$	FK
Garzoli Sabina	Schüpfen	F
Garzoli Kyana	Schüpfen	FK
Garzoli Roméo	Schüpfen	FK
Stämpfli André	Bargen BE	E
von Däniken Judith	Rapperswil	E
Schollenberger Susanna	Ipsach	E
Austritte		
Waldmeier Robin	Sutz	E
Übertritte ein		
Hug Samanta	Bern	E
Fasel Denise	Liebefeld	E
Übertritte aus		
Kälin Daniel	Boltigen	E
Gestorben		
Amstutz Kurt	Thun	E
Siegenthaler Daniel	Schüpfen	F

Statistik 2021/22

Eintritte: Total 81

davon 34 unter 23 Jahre

Austritte:

Austritte Sektion: Total 49 Gestorben Sektion 5

Mitgliederzunahme: 32

Mitgliederbestand Total: 797

davon 150 unter 23 Jahre (= 18,8%)

Jubilare 2022

Egger Walter, La Neuveville	25
Eigensatz Urs, Aarberg	25
Racine Marianne, Pieterlen	25
Schläppi Marco, Uttigen	25
Schwab Cécile, Kallnach	25
Büchler Martin, Bern	40
Dällenbach, Fritz, Ins	40
Jacquart Sonja, Innerberg	40
Wieland Thierry, Givisiez	40
Gfeller Hans, Studen	50
Hämmerli Hanspeter, Saignelégier	50
von Ins Peter, Bern	65

Blank-Beck



Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

toppharm Apotheke Aarberg

> Dr. pharm. Christine Bourguin Stadtplatz 52, 3270 Aarberg Tel. 032 391 71 61, Fax 032 391 71 62 www.aarberg.apotheke.ch

Gut versichert mit Generali.

Generali Versicherungen Generalagentur Bern Andreas Huber M +41 79 447 17 20 generali.ch







LANDI Laden Aarberg

3270 Aarberg Tel 058 434 37 00

LANDI Laden Top Shop

Tel. 058 434 20 00

LANDI Laden Top Shop Ins

LANDI Laden Top Shop

3216 Ried bei Kerzers

LANDI Laden Top Shop

Freiburgstrasse 79

Getränkehandel Festservice

Alte Freihumstrasse 33

landiseeland.ch

Impressum Nr. 6/2022 November - Dezember, Erscheint sechsmal jährlich, 70. Jahrgang, Auflage 750 Ex. Redaktion Clubnachrichten / Webmaster:

Bernhard Gerber - Oberdorfstrasse 11 - 3272 Epsach redaktion@sacseeland.ch - admin@sacseeland.ch

Präsident SAC Sektion Seeland:

Willi Metzger - Tannenmatte 14 - 3267 Seedorf - 032 392 65 58 - praesi@sacseeland.ch Adressänderungen:

Ursula Oppliger - Gässli 13 - 2575 Gerolfingen - 032 396 34 67 - mitglied@sacseeland.ch

Stockhüttli Reservationen:

Erika & Hans Oppliger - Telefon 031 991 43 70 wenn keine Antwort:

Ruedi Schwammberger – 078 660 16 55 – gartetoeri1@bluewin.ch

www.sacseeland.ch - www.sacogerlach.ch

Mitteilungen/Beiträge für die Homepage bitte direkt an den Webmaster: admin@sacseeland.ch

Jahresberichte 2022

Jahresbericht des Präsidenten

Unser 75-Jahr-Jubiläum ist schon bald zu Ende, wir durften es mit vielen Anlässen und Touren ausgiebig feiern! Auch viele Gäste haben uns dabei begleitet.

Vielen Dank allen, die sich für unser Jubiläum eingesetzt haben.

Die folgende Postkarte habe ich kürzlich erhalten, leider hat der Absender gefehlt. Weiss vielleicht jemand von Euch, wer mir diese Postkarte zugeschickt hat?

Lieber Präsi, liebe SAC-ler

Es war schön unser Jubiläum ... An siebzehn Touren und vier Anlässen durfte ich teilnehmen ... ein bisschen anstregend war das schon ... zum Glück musste ich den Weg nicht selber laufen ... und den Wind habe ich gespürt, als Fahrtwind oder - im Sturm - draussen vor einer Hütte ... manchmal war es mir schon ziemlich warm, in diesem Sommer ... trotz meines weissen Kleides ... und schmutzig wurde ich auch ... da half jeweils nur noch ein Waschgang ... was mir jetzt ein bisschen Sorge macht: Was wird aus mir, nachdem das Jubiläum jetzt zu Ende geht?

Liäbi Grüess

Nicht nur das Jubi-Jahr geht zu Ende, auch meine Amtszeit als Präsident endet nun nach acht Jahren. Viele Kontakte durfte ich pflegen. Viele von Euch haben mich unterstützt. Herzlichen Dank!

Es waren spannende, vielseitige und erlebnisreiche Jahre, die ich nicht missen möchte!

Ich wünsche nun meinen Nachfolgern Andrea Kummer und Daniel Simond, die das Amt im Co-Präsidium führen möchten, ebenso schöne Erlebnisse.

Gerne empfehle ich Euch, die beiden an der kommenden Generalversammlung zu wählen!

Ich selber werde im Hintergrund weiter für den SAC aktiv bleiben, einerseits als Tourenleiter Sportklettern, aber auch als Redaktor des auf nächstes Jahr neu eingeführten, elektronischen Newsletters.

Euer (noch) Präsi

Willi Metzger

Jahresbericht 75 Jahre Jubiläum durch die Jubiläumsverantwortliche

An der GV vor rund 3 Jahren wurden Motivierte gesucht, um ein Organisationskomitee für das 75-jährige Bestehen des SAC Seelands im 2022 zu bilden. Ich habe mich spontan gemeldet - und schwupps – ihr wisst, wie das so geht - wurde ich gleich als OK-Leitung angefragt resp. nominiert. Unerfahren und motiviert, dem SAC etwas zurückzugeben, habe ich zugesagt.

Am 18. Juni 2020 hatten wir unsere erste Sitzung. Am Anfang haben wir alles ganz basisdemokratisch und ausführlich gemeinsam besprochen. Bald haben wir unsere Aufgaben und Rollen nach unseren Stärken verteilt. Dann kam richtig Schub in unser tolles, vielseitiges Team: ein Sponsoring-Konzept wurde aufgegleist und erste Sponsoren gesucht, die Jubitour-Etappen wurden verteilt und rekognostiziert («uups, da hat's im Mai auf dem Pass ja noch Schnee...»), tolle Jubi-Artikel («mmh, feini Schoggi!») und ein Jubi-Logo wurden kreiert und das Eröffnungs- und Abschlussfest geplant.

Gestartet hat unser Jubiläumsjahr mit dem Eröffnungsbrunch am 30. April im Weissen Kreuz. 120 Anmeldungen, tatsächlich? Wir konnten es kaum glauben. Mit so viel Leuten hatten wir nicht gerechnet. Und als dann nach dem Brunch 100 Menschen – klein und gross gemeinsam - Richtung Lobsigen losgezogen sind, war dies der erste magische Moment in unserem Jubijahr. Richtig Glück hatten wir mit dem Wetter – das Gewitter kam just wo wir unter einem grossen Bauernhaus-Dach Unterschlupf gefunden hatten und gleich auch noch das Poschi einige aufgabeln konnte.

Von da war die Jubitour lanciert. Alle Etappen konnten durchgeführt werden – was für ein (Wetter-)Glück! Unterwegs gab es für jede und jeden etwas – sei es eine heisse Wanderung, eine wurzlige Biketour, eine lange und lustige Nachtwanderung («so wüest sieht dieses Skigebiet im Sommer aus, zum Glück sind wir in der Nacht durchgewandert!») oder ein luftiger Klettersteig. Die Krönung war die Jubitourenwoche im Grand Combin Gebiet. Auch hier gab's von der Hüttenwanderung über ein Gletschertrekking (allerdings im Eis, Schnee gab's kaum mehr...) bis zur Gipfeltour für alle etwas. Geschnupft wurde rege und gelacht auch. Der Klimawandel liess grüssen, die Hütte mussten wir unten statt oben durch wechseln. Genossen haben wir es alleweil!

Auch im Stockhüttli wurde das Jubiläum gefeiert. Dazu hat sich das Team an einem Augustwochenende einiges einfallen lassen: von der Wanderung in Nostalgiekleidern, zum Menu wie anno dazumal bis zur Bergansprache vom Walliser Bergführer gab's für alle was. Auch dieser 3-tägige Anlass ist sehr gelungen und wurde geschätzt!

Als Krönung des Jubiläumsjahrs wartete am 27. August unser Jubifest in Niederried. Die JO konnte einen super Nachmittag verbringen – mit lustigen Spielen, Glace und Armbändeli-Herstellung aus alten Kletterseilen. Gegen den Abend trafen nach und nach viele Mitglieder ein: jung und alt, aktiv oder weniger aktiv in unserer Sektion. Es wurde geschwatzt, getrunken und gegessen in einer gemütlichen Atmosphäre. Und dank einem tollen DJ wurde auch bis spätnachts getanzt!

Einen schönen Rückblick auf unser Jubijahr bietet der Film- und Fotoabend im Weissen Kreuz am 18. November. Wir können auf viele gelungene Aktivitäten und ein tolles Fest zurückblicken!

Wenn ich zurückschaue, finde ich, dass wir unser 75-jähriges Jubiläum sehr würdig und für unsere Sektion passend feiern konnten und durften!

Das Glück hatten wir auf unserer Seite.

Und an dieser Stelle möchte ich vor allem nochmals Danke sagen:

- unseren Sponsoren, welche uns finanziell unterstützt haben!
- Und euch allen: ihr habt an den Anlässen teilgenommen, ihr habt mitgeholfen, mitgedacht und angepackt.
- Und ein spezieller Dank möchte ich dem ganzen OK mit Bea, Dominik, Heidi, Andrea, Pio und Heidy aussprechen.

Merci für die wunderbare Zusammenarbeit! Dank euch allen konnte es gelingen! Merci. Härzlech, Florence Brunner

Alpinkommission

Die Alpinkommission befasste sich 2022 schwergewichtig mit der Aus- und Weiterbildung sowie mit der Weiterentwicklung des Tourenangebots.

Die 13 Jubiläumstouren mit Wandern, Klettern, Hochtoren, Klettersteig und Biken prägten von April bis August 2022 das Tourenprogramm. Die Skitouren und Tourenwochen im Winter konnten in teilweise abgeänderter Form bei mässig bis guten Schneeverhältnissen durchgeführt und mussten nur selten wetterbedingt abgesagt werden. Die Wanderungen der Senioren konnten praktisch ausnahmslos durchgeführt werden. Alle Jubiläumstouren konnten durchgeführt und nur eine musste wetterbedingt nachgeholt werden, so dass eine lückenlose Route von Lyss bis zur südlichen CH-Grenze entstanden ist.

Das Klettern in der Grentschelhalle konnte weitgehend ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

Die Schneeverhältnisse der Senioren-Skitourenwoche im Avers und generell im Süden waren prekär. Im Übrigen waren die Verhältnisse recht gut und wenig durch Lawinen gefährdet. So konnten die geplanten Skitouren mit meist grosser Beteiligung durchgeführt werden.

Der viel zu trockene Sommer führte zu einem massiven Gletscherschwund und Firn auf Hochtouren war unterhalb von 3000 m bald nur noch in Ausnahmefällen vorhanden. Dieser Trend wird sich mit zunehmender Klimaerwärmung fortsetzen und Einfluss auf Hochtouren haben.

Die Nachwuchsförderung bei den TourenleiterInnen

konnte mit dem neu eingeführten Amt des TL-Coach (Pia Gerber) auf ein neues Niveau gebracht werden und hat dank dem grossen Engagement von Pia erfreulich gut funktioniert. Eine Verjüngung und zusätzliche TL sind dringend, damit wir entsprechend der starken Zunahme der Mitgliederzahl das Tourenangebot erweitern können.

Das Glück stand uns auch dieses Club-Jahr mit fast unfallfreien Touren dank umsichtiger Bergführer, Tourenleiterinnen und Tourenleiter beiseite.

Herzliche Gratulation dem neuen Wintertourenleiter Beat Gloor zur bestandenen Ausbildung. Mit Beat Gloor konnte die Nachfolge von Hans Oppliger als Wintertourenchef geregelt werden. Hans hat dieses Amt über viele Jahre innen gehabt. Im gebührt ein grosses Dankeschön.

Die letztes Jahr erweitere Kletterwand wurde durch Daniel Gutzwiller im Detail noch verbessert. Zudem schrauben er und Willi Metzger immer wieder neue Routen, was das Klettern im Grentschel auch nach vielen Jahren attraktiv erhält. Besten Dank an Euch heide

Ein grosses Merci all denjenigen, die sich für und während des Jubiläums 75 Jahre Sektion Seeland um interessante Touren, die Aus- und Weiterbildung sowie den guten Clubgeist bemühten. An dieser Stelle geht ein besonderer Dank an Pio Gygax, der die Jubiläumstouren organisierte.

Beat Kälin, Alpinchef

Winter

Was für ein Start in den Skiwinter, bereits Ende November gab es den ersten Schnee. Eine Neuerung in der Ausbildung bildete der dreitägige Einführungskurs ins Skitourenlaufen mit Schwerpunkt Sicherheit und Orientierung für Tourenteilnehmerinnen- und Teilnehmer. Der Kurs, organisiert und durchgeführt von Adi Wälchli, stiess auf so grosses Interesse, dass er mit doppelter Teilnehmerzahl und mit Hilfe eines Aspiranten durchgeführt werden konnte. Bis zur Weihnachtszeit herrschten bereits recht gute Verhältnisse für Skitouren. Bis Ende Januar musste man dann allerdings mit diesem Schnee vorlieb nehmen. Speziell im Süden herrschte grosser Mangel. Nach einem grossen Pack ende Januar mit entsprechender Lawinengefahr, blieb der Rest des Winters von Schneearmut geprägt. Aber insgesamt war es ein guter Tourenwinter, es mussten nur drei Touren abgesagt und nur vier abgeändert werden. Dank der Umsicht der Tourenleiter- und Leiterinnen konnten also die meisten Touren durchgeführt werden und dies unfallfrei. Im Durschnitt nahmen 9.5 Teilnehmer an den durchgeführten Touren mit, was sehr er-freulich ist. Einmal mehr ganz herzlichen Dank

den Tourenleiterinnen und Tourenleitern für ihre umsichtige Planung, den flexiblen Umgang mit den Verhältnissen und der unfallfreien Durchführung der Touren. Hans Oppliger

Sommer

Was für ein Sommer. Ganz im Zeichen der Jubiläumssaison und dem beständig schönen Wetter schaue ich zurück auf den vergangenen Sommer. Geprägt von den diversen Feierlichkeiten zu unserem 75-jährigen Bestehen, wurden Touren von Lyss bis an den südlichen Rand der Schweiz angeboten. Erfreulicherweise waren alle Touren sehr gut besucht und konnten mit einer Verschiebung, gemäss Planung lückenlos durchgeführt werden. Dies ist natürlich vor allem dem unglaublichen Sommer 2022 zu verdanken. Dennoch hinterlässt die vergangene Saison ein zwiespältiges Gefühl in mir. Was der Durchführung unseres Programms sehr zuträglich war, hat vielen Alpweiden, Gletschern und Gipfeln sehr zu schaffen gemacht. Wassermangel auf den Alpbetrieben, überproportionales Abschmelzen der Gletscher, grosse Felsstürze in den Bergen wegen des auftauenden Permafrosts, was alles zum Teil auch zu Sperrungen von mancher Route im Hochgebirge geführt hat, gibt doch Anlass zum Denken. Tun wir, was wir können, um diese Entwicklung möglichst aufzuhalten!

Auch das reguläre SAC Seeland Sommertourenprogramm konnte, mit sehr wenigen Ausnahmen, fast wie geplant durchgeführte werden. Lediglich eine Biketour, 3 Wanderungen, eine Hochtour und Klettertage im Tessin, mussten bis September gestrichen werden. Zusätzlich musste unser Bergführer Ruedi Kellerhals (Mano), leider seine zwei Angebote, Klettern im Bergell und die Besteigung der Jungfrau via Rottalgrat, unfallbedingt streichen. An dieser Stelle wünschen wir ihm gute Besserung und hoffen auf baldige Genesung für die geplante Wintersaison 22/23.

Mit Herbstbeginn kamen dann die für die Natur wohltuenden Niederschläge doch noch. Was für das eine gut ist, führte bei uns jedoch leider zu diversen wetterbedingten Absagen von Wanderungen und einem Klettersteigim September.

Sehr erfreulich ist, dass die auf Initiative von Pia Gerber eingeführte Förderung für angehende Tourenleiter/innen, erste Früchte trägt. Unter dem Coaching von Pia konnten bereits zwei zukünftige Sommertourenleiter rekrutiert werden, welche auch schon im vergangenen Sommer erste Vorbereitungskurse erfolgreich absolviert haben. Namentlich Sandro Gerber und Patrick Kilchmann, werden voraussichtlich im kommenden Jahr die Ausbildung zum Tourenleiter 1 Sommer, absolvieren und so unser Tourenleiterteam verstärken können. Bea Metzger wird den Kurs Klettersteige besu-

chen, um auch die Nachfrage in diesem Segment mit fundiertem Wissen befriedigen. Ich Danke euch bereits im Voraus für euer Engagement!

Vorausschauend auf die Sommeraktivitäten im Jahr 2023 konnten wir ein vielfältiges und spannendes Programm zusammenstellen. Ich bin mir sicher, es ist für jedermann/frau etwas Passendes dabei und freue mich schon jetzt darauf, wieder mit euch unterwegs sein zu dürfen.

In diesem Zusammenhang möchte ich es nicht versäumen, allen Tourenleiter/innen herzlich zu danken. Ohne ihre Initiative, ihr grosses Engagement und Ehrenamtliche Arbeit, wäre der SAC Seeland nicht, was er ist. Danke, danke, danke!

Auch gilt mein Dank unseren zwei Bergführern für die spannenden Touren, welche sie immer wieder mit viel Herzblut anbieten. Euer Sommertourenchef Michel

Jubi-Tour

In den Monaten Mai, Juni und Juli führte uns die Jubiläumstour von Lyss zum Grand Combin.

Mit der Idee, möglichst nahe am 590 Längengrad die Route zu wählen und alle Aktivitäten unserer Sektion (Wandern, Klettern, Biken, Alpinwandern, Klettersteig und Bergsteigen) mit einzubeziehen, begann die Planung.

Die Strecke von ca. 250 km mit ca. 15'900m Aufstieg und ca. 13'900 m Abstieg wurde in 19 Etappen aufgeteilt. Jeder Etappenstart sowie das Ende musste mit dem ÖV erreichbar sein und wo eine Übernachtung nötig wurde, sollte diese genügend Betten und Mahlzeiten anbieten können. Zudem musste darauf geachtet werden, dass Beispielsweise bei der Etappe Schwarzsee – Jaun die Wege schneefrei sind und diese nicht zu früh geplant werden durfte.

Wir hatten über diese 3 Monaten grosses Wetterglück! Der Grossteil der Etappen konnte bei Sonnenschein durchgeführt werden. Bei fast alle Touren waren die Verhältnisse ideal.

Eine Etappe musste um ein paar Tage verschoben werden und bei den Abschlusstouren beim Grand Combin waren einige Anpassungen nötig, da der Gletscher unter der aussergewöhnlichen Hitze sehr litt.

Die Jubiläumstour fand grossen Anklang. Die einzelnen Etappen erfreuten sich einer grossen Teilnehmerzahl! Sie wird mit Sicherheit in guter Erinnerung bleiben.

Pio Gygax

Hüttenkommission

Die Aktivitäten im Stockhüttli waren im Jahr 2022 geprägt durch das 75 Jahr Jubiläum des SAC Seeland. Dieser Anlass wird deshalb im Jahresbericht in den Vordergrund gerückt. Für diesen Anlass und der sonst notwendigen Tätigkeiten waren so viele HelferInnen im Einsatz, dass zur Vereinfachung auf die namentliche Erwähnung verzichtet wird. Jedoch vorneweg ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihren Beiträgen die Stockhüttliaktivitäten unterstützt haben.

Gleich zu Beginn des Jahres hat die HüKo die Vorbereitungen für die Jubiläumsaktivitäten in Angriff genommen

Am jeweils ersten offiziellen Anlass des Jahres im Stockhüttli, dem Fondueplausch im März, wurde den TeilnehmerInnen aufgrund der Jubiläums-Servietten, des -Weins und der -Fahne bewusst, dass wir uns in einem speziellen Jahr befinden.

Die Arbeitstage im Juni standen danach ebenfalls im Zeichen des Jubiläums. Es wurde geholzt, eine Skulptur aus einem Holzstamm gefräst und geschnitzt, sowie ein Holztisch gezimmert, welcher nun vor dem Stockhüttli als zusätzliche Sitzgelegenheit steht. Die üblichen Frühlingsarbeiten mussten dabei ebenfalls erledigt werden. Es war ein grandioser Einsatz von vielen jungen und älteren HelferInnen und die Tage bleiben unvergesslich.

Der Jubiläums-Bergtag im August dauerte von Freitag bis Sonntag. Die HüKo hat sich mit Nostalgiekleidern eingekleidet, um die TeilnehmerInnen auch optisch in die Vergangenheit zu versetzen. Am Freitag (der leider nicht so gut besetzt war) und Samstag gab es jeweils ein feines Nachtessen, deren Rezepte aus früheren Zeiten stammten. Durch den Tag fand jeweils ein begleitendes Rahmenprogramm statt. Am Samstag fand zudem eine Nostalgiewanderung mit entsprechenden Kleidern statt. Die Route führte von der Elsigenalp über die First hinunter zur Allmenalp.

Am Sonntag richtete nach dem ausgedehnten Brunch der erfahrene Bergführer Hanspeter Berchtold aus dem Wallis eindrückliche Worte an die Teilnehmenden. Er machte dabei geschichtliche Rückblicke zum SAC, sowohl zum Bergsport wie auch über die Organisation und sprach über stattfindenden Veränderungen. Musikalisch wurde das Ganze eindrücklich durch das Alphorntrio Seeland umrahmt. Der Bergtag stellte gleichzeitig den Abschluss der Jubiläumsaktivitäten im Stockhüttli dar.

Nachfolgend die weiteren Arbeiten, Aktivitäten und Anmerkungen zum Stockhüttli im zuneige gehenden Jahr:

- Die Seniorengruppe, welche jeweils die Umgebung des Stockhüttli und der Zugangswege mäht, war auch dieses Jahr wieder aktiv.
- Auch über den Sommer 2022 waren wieder fast alle Wochenenden im Stockhüttli besetzt.
- Die gute Zusammenarbeit mit der Sunnbüehl Bahn ist hervorzuheben.
- Die Gipfelbücher auf dem Tatelishorn und dem Gällihorn wurden ersetzt

- Im Stockhüttli wurden dieses Jahr neue Fixleintücher und Bettanzüge beschafft. Die Schlafräume sind damit komplett erneuert.
- Der neugestaltete Belegungskalender für das Stockhüttli ist auf der Website des SAC Seeland einsehbar.

Erika & Hans haben mit ihrem unermüdlichen Einsatz wiederum extrem viel zum Unterhalt und Betrieb des Stockhüttli beigetragen und mit ihren Kochkünsten an den diversen Anlässen für das leibliche Wohl gesorgt. Nebst den internen Anlässen haben sie auch Vertreter der Emmental Versicherung, dem Hauptsponsor des Jubiläums, bewirtet.

Erika & Hans werden auf Ende 2022 ihr Amt als Hüttenwartehepaar nach 10 jähriger Tätigkeit leider abgeben. Wie allen bewusst ist, haben sie ihr Amt über all die Jahre mit grossem Herzblut, Engagement und zeitlichem Einsatz wahrgenommen. Eine Nachfolgelösung für die Beiden zu finden, stellt die HüKo deshalb vor einige Herausforderungen. Es ist uns bewusst, dass damit einige Veränderungen verbunden sein werden. Elsbeth Gerber hat sich ebenfalls entschieden, per Ende Jahr aus der HüKo auszutreten.

Als neue Mitglieder konnten Andrea Kummer und Bernhard Gerber für die HüKo gewonnen werden.

Im Oktober finden noch der Arbeitstag und der Sommertourenschlussanlass statt. Auch wenn es über den Winter den einen oder anderen privaten Anlass gibt, geht das Stockhüttli danach in den Winterschlaf.

Im Januar 2023 findet das traditionelle Helferessen statt. Ruedi Schwammberger

Senioren

Wieder konnte eine Wanderwoche durchgeführt werden: in Grächen bei schönstem Wetter, mit Erfolg organisiert durch Christiane und Eric Benoit. Dabei waren 16 Teilnehmende.

Im Januar 2022 waren wir noch vorsichtig wegen Corona und sagten den Höck und das Wandern-Spielen-Jassen ab. Anschliessend konnten alle Touren durchgeführt werden, ausser das Bräteln auf dem St.Jodel (schlechtes Wetter). Drei Touren wurden wegen schlechtem Wetter auf einen schöneren Tag verschoben.

Bis Ende September konnten bisher 20 Wanderungen unfallfrei durchgeführt werden, dazu 8 Höcks.

Die Bedingungen in diesem Sommer waren meistens sehr gut, dabei wurde eine Tour wegen der zu erwartenden Hitze in eine Schlucht verlegt! Bis Ende Jahr sind noch 4 Wanderungen und 2 Höcks im Programm. Die Senioren beteiligten sich erfolgreich am 75-Jahr-Jubiläum mit der Leitung von drei Wander-Etappen in den Voralpen.

Wir hatten eine durchschnittliche Beteiligung an den

Touren von gut 16 Teilnehmenden bis Ende September. Das sind wieder mehr als letztes Jahr (13). Wir schreiben dies dem meistens schönen Wetter zu und dem Zuwachs an Mitgliederinnen, die sich auch im Seniorenbereich bewegen.

Die bisher durchgeführten Höcks jeweils am ersten Dienstagnachmittag des Monats sind durchschnittlich mit rund 14 Personen (wie letztes Jahr) besucht worden.

Schon viele Jahre bereichert und verschönert Hansueli Iseli die Geburtstage von vielen Seniorinnen und Senioren mit Geburtstagswünschen, merci Hansueli! Wir mussten uns von langjährigen Mitgliedern, die auch bei den Senioren aktiv waren, verabschieden: Niklaus Weibel und Daniel Siegenthaler.

Das Jahresprogramm 2023 darf sich dank den wiederum zahlreichen Vorschlägen der Tourenleitenden sehen lassen. Ein grosses Merci an die Tourenleiterinnen und Tourenleiter. Mit grossem Einsatz habt ihr die Bedürfnisse der Senioren beachtet (nicht nur Kaffee und Gipfeli!), und so fast immer «seniorengerechte» Touren ermöglicht.

Wir freuen uns auf ein interessantes, ungestörtes und hoffentlich unfallfreies Tourenjahr 2023 mit weiterhin zahlreicher Beteiligung an den Wanderungen und Anlässen.

Allen eine schöne Adventszeit und schöne Festtage! Georg Mutter und Heinz Schori

Jugend

Mit der Wahl bei der GV 2021 wurde ich offiziell zum Co-JO-Chef. Meine Amtszeit hat damit begonnen dass der Bundesrat über Weihnacht und Neujahr die Corona-Massnahmen wieder verschärft hat. Glücklicherweise hat uns dies bei der Jugend nicht allzu sehr und die Jugendlichen gar nicht eingeschränkt. Da nur wenige Teilnehmer*innen das 16 Altersjahr überschritten, welches für die Massnahmen massgebend war. Auch die durch uns in der Pandemie eingeführte Einschreibeliste hat sich bewährt und wir benützen diese noch heute, da sie uns einen sehr guten Überblick über die Teilnehmenden verschafft. Im neuen Jahr haben mich erste Vorbereitungen für den Lyssbachmärit beschäftigt. Auch die ersten Touren draussen haben vor meiner längeren Abwesenheit noch stattgefunden. Nach den Coronafeiertagen war die Jugend sehr motiviert mit nach draussen zu kommen.

Der Lyssbachmärit konnte Ende Juni endlich wieder Mal stattfinden! Es hät gfägt und das Kässeli wurde rege gefüllt. Die Organisation durch Florence und Hilfe durch die JO-ler*innen, Leiter*innen und Helfer*innen aus der Sektion hat sich gelohnt. Merci all denen, die mit angepackt haben!

Mitte Juni kam ich aus meiner 3-monatigen Abwesen-

heit zurück. Weiter ging es mit der JO zum Stockhorn und vier Wochen später bereits ins Sommerlager, beides mit hochmotivierten Teilnehmer*innen und sehr gutem Wetter. Im Sommerlager konnten wir erfolgreich das Grosse Furkahorn, den Galenstock und das Gletschhorn besteigen. Auch der Klimawandel beschäftigte uns im Lager, da man gut sehen konnte wie die Gletscher zurückgegangen sind und nur wenig, bis kein Schnee aus dem letzten Winter liegengeblieben ist. Von der Stockhüttlikommission habe ich erfahren das ein paar JO-ler beim Arbeitstag auf dem Stockhüttli in Handarbeit eine Bank geschnitzt haben, auf der wir uns alle nun entspannen können. Danke allen Beteiligten!

Aus meiner Sicht ein Höhepunkt dieses Jahr, das Abschlussfest unseres 75 Jahre Sektion's Jubiläum in Niderried. Für die Jugend wurde am Samstagnachmittag eine Challenge sowie Spiel und Spass organisiert welche bei den Teilnehmer*innen sehr gut angekommen ist. Insbesondere das Maze Race hat viel Anklang gefunden. Am Abend gab es ein hervorragendes Festessen inklusive Dessert und Disco, welche bis lang in die Nacht nicht zu stoppen war. Dieses Jahr machen auch wieder das Biwakkletterwochenende und das Herbstklettern den Saisonschluss.

Zum Schluss möchte ich Florence speziell dafür Danken dass Sie trotz Vorsteherin des Jubiläumskomitees in meiner dreimonatigen Abwesenheit die Jugend am Laufen gehalten hat.

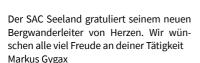
Auch ein grosses Danke an unser Leiterteam ohne welches wir der Jugend kein Tourenprogram und Training bieten könnten. Liebe Grüsse Nils Eugster

Material

Die Umstellung von den gelben Zetteln auf die Digitale Version ist geglückt. Dies ist nicht nur praktisch, um die Kontrolle zu haben, wo sich welches Material befindet und in welchem Zustand es zurückkommt, sondern es bringt auch mehr Ordnung und Disziplin. Danke an alle, die bei der Umsetzung geholfen haben!

Dieses Jahr waren viele Touren und so hat auch das Material gelitten, somit wurde das Budget für neue Seile eingesetzt. Euer Materialwart Christian

Sektion Seeland Schweizer Alpen-Club SAC Club Alpin Suisse Club Alpino Svizzero Club Alpin Svizzer



Im bestandenen TL Kurs wurden deine alpinistischen Fähigkeiten erweitert und du lerntest, eine Gruppe selbstständig auf einer einfachen Tour im Gelände zu leiten.

Beat Kälin, Alpinkommission Pia Gerber, TL Coach



-|L

Hotel Weisses Kreuz Lyss

Schwiizerstube , Fondue, Speckstein,
Kreuzstube, Geschäftsessen, Familienfeiern,
Gartenterrasse, Kreuzsaal, Hochzeit,
Lyssbachsaal, Sitzungen, Meetings,
Time Out Bar, Catering-Service

Marktplatz 15, 3250 Lyss 032 387 0740 info@kreuz-lyss.ch www.kreuz-lyss.ch



Tourenprogramme der Sektion

Jubiläums-Film + Fotos und Filme von den Touren

Filmabend + Fotos im Hotel Weisses Kreuz Lyss

Datum: Fr, 18.11.2022

Leitung: Heinz Schori + Georg Mutter

Telefon: 079 215 36 66

E-Mail: heinz.schori.1@gmail.com

Verpflegung: nach Wunsch der Teilnehmer
 Kosten ca.: für Getränke + ev. Essen durch

Teilnehmer

- Besammlung: Beginn 19.30 Uhr - Anmeldung bis: Mo, 07.11.2022

Hallenklettern

Datum: Sa, 19.11.2022 Leitung: Dani Gutzwiller Telefon: 077 443 02 54

E-Mail: daniel.gutzwiller@gmx.ch

- Ausrüstung: Kletterausrüstung für die Halle

Sicherheit auf der Tour und LVS

Datum: Fr/Sa, 09./10.12.2022

Tage: 2

Leitung: Ruedi Kellerhals **Telefon:** 079 352 63 51

E-Mail: office@kobler-partner.ch

- Anforderung: Siehe Detailprogramm

Zeitbedarf: Freitag Abend, Samstag ganzer Tag
 Ausrüstung: Siehe Detailbrogramm

- Verpflegung: Aus dem Rucksack
- Kosten ca.: keine, evtl. Reisekosten
- Besammlung: Wird bei Anmeldung bekannt

gegeben

- Fahrt mit: Wird bei Anmeldung bekannt

gegeben

- Anmeldung bis: Fr, 02.12.2022

- Besprechung: E-Mail

Anmeldungen: schriftlich an Beat Gloor, beat.gloor.ch@gmx.ch

Grundlagen Skitourengehen

Datum: Sa, 17.12.2022

Leitung: Beat Gloor / Pia Gerber **Telefon:** 079 321 69 03 / 079 792 75 92

E-Mail: beat.gloor.ch@gmx.ch

- Anforderung: Anfänger

- Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung

- Verpflegung: Aus dem Rucksack- Kosten ca.: Reisekosten

- Besammlung: Wird bei Anmeldung bekannt

gegeben

- Fahrt mit: Wird bei Anmeldung bekannt

gegeben

- Anmeldung bis: Mo, 12.12.2022- Besprechung: telefonisch

Anmeldungen: schriftlich an Beat Gloor,

beat.gloor.ch@gmx.ch

WAX-UP, Einlauftour

Je nach Schneelage.

Datum: So, 18.12.2022 Leitung: Adrian Wälchli Telefon: 079 352 63 51

E-Mail: adi@adrianwaelchli.ch

- Anforderung: Rund 1000 Höhenmeter Aufstieg.

Für alle motivierten geeignet. Beschränkte Teilnehmerzahl.

- Zeitbedarf: Ganzer Tag

- Ausrüstung: Wird rund 1 Tag vor der Tour bekannt gegeben

- Verpflegung: Aus dem Rucksack

- Kosten ca.: Selbstkosten Anreise, plus Spesen

Tourenleiter: ca. Fr. 30.- bis 40.-- Besammlung: Wird rund 1 Tag vor der Tour

bekannt gegeben

- Fahrt mit: Wird bei Anmeldung bekannt

gegeben

- Anmeldung bis: Sa, 10.12.2022

- Besprechung: E-Mail, detaillierte Ausschreibung

www.sacseeland.ch

Hundsrügg

Zweisimmen – Sparemoos – Hundsrügg – Reichenstein

Datum: Do, 05.01.2023

Leitung: Janick Christen (Aspirant TL, Supported by Pia)

Telefon: 078 801 91 21

E-Mail: alfred82@besonet.ch

- Anforderung: L

Zeitbedarf: 4 Std. (1000 hm Aufstieg)
 Ausrüstung: kompl. Skitourenausrüstung

- Verpflegung: Rucki

- Kosten ca.: 60.-, inkl TL Spesen + Halbtax

(bei 10 P.)
- Besammlung: nach Absprache

- Fahrt mit: ÖV

- Anmeldung bis: Do, 29.12.2022

- Besprechung: E-Mail, Teilnehmerzahl beschränkt



Gemütliche Skitouren St. Antönien

Weitere Information siehe Detailausschreibung

Datum: Mo-Fr, 23.-27.01.2023

Tage: 5

Leitung: Ruedi Kellerhals **Telefon:** 079 275 32 37

E-Mail: ruedi@kobler-partner.ch

- Anforderung: dem Jahrgang angepasst, gute

Kondition (+/- 1000 hm), gängige

Skitourentechnik

- Ausrüstung: Siehe Detailausschreibung

- Verpflegung: Halbpension im Hotel, Rest aus dem

Rucksack

- Kosten ca.: ca. 1'000.- plus Reisespesen und

Getränke

- Besammlung: Wird bei Anmeldung bekannt

gegeben

- Fahrt mit: Wird bei Anmeldung bekannt

gegeben

- Anmeldung bis: Do, 15.12.2022

- Besprechung: E-Mail, Anmeldungen: schriftlich

an Hans Oppliger,

hans_oppliger@bluewin.ch

Jubiläums-Film + Fotos und Filme von den Touren ♀

Filmabend + Fotos im Hotel Weisses Kreuz Lyss

Datum: Fr. 18.11.2022

Leitung: Heinz Schori + Georg Mutter

Telefon: 079 215 36 66

E-Mail: heinz.schori.1@gmail.com

Verpflegung: nach Wunsch der Teilnehmer
 Kosten ca.: für Getränke + ev. Essen durch

Teilnehmer

- Besammlung: Beginn 19.30 Uhr - Anmeldung bis: Mo, 07.11.2022

Schlusstour

auch Nichtsenioren Willkommen

Datum: Do, 24.11.2022 Leitung: Bangerter / Uhlmann Telefon: 079 767 97 01

E-Mail: thereseuhlmann@bluewin.ch

- Anforderung: leicht- Zeitbedarf: ca. 2 Std

- Ausrüstung: leicht am Wetter angepasst
 - Verpflegung: Restaurant Linde Kappelen
 - Kosten ca.: Mittagessen ca. Fr. 22.- / Person

- Besammlung: Bahnhof Lyss 9.30 h

(es gibt kein Kafi Gipfeli unterwegs)

- Fahrt mit: Individuelle Anreise- Anmeldung bis: Fr, 18.11.2022

- Besprechung: Höck

Tourenprogramme der Senioren

Moosseerundwanderung

Moosseedorf - Wiggiswil - Seerose - Moosseedor

Datum: Do, 10.11.2022 **Leitung:** Sylvia Spring

Telefon: 032 392 28 77 / 076 322 23 27

E-Mail: sspring@gmx.ch

- Anforderung: leichte Wanderung 7 Km

- Zeitbedarf: 2-2½ Std.

- Ausrüstung: Wanderausrüstung
 - Verpflegung: Rest. Seerose
 - Kosten ca.: Fr. 7.50 ½-Tax

- Besammlung: Bahnhof Lyss 8.20 Abfahrt 8.37

- Fahrt mit: ÖV

- Anmeldung bis: Mo, 07.11.2022

- Besprechung: Höck

Rückmeldungen:

Tourenziel: Wandern Lötschental mal anders

Leitung: Pia Gerber

Teilnehmer/innen 8

Zfridni, spannendi Tour, vom Chrut i Stei u Isch, tolli

Truppe, danke öich aune, Pris....:-)

Tourenziel: Wandern Burst-Mittaghorn

Leitung: Georg Mutter

Teilnehmer/innen 4

Ideale Bedingungen. Im Schäferhüttli guten Ziegen-

Kuh-Käse gekostet und gekauft.

Tourenziel: Nostalgiewanderung

Leitung: Pia Gerber

Teilnehmer/innen 5

Es war ein tolles Erlebniss in eine andere Zeit zu schlüpfen, heute ist doch einiges "gäbiger", seien wir dankbar dafür. Schön war es.

1. November 2022, 15 Uhr Höck Restaurant Sonne Lyss





Tourenziel: Blüemlisalp Adrian Wälchli Leitung:

Teilnehmer/innen 9

Der SAC Seeland macht nicht z'Chaub, u macht 6 4000er als Ersatz vor Blüemlisalp. Priiis

Tourenziel: Wandern Trift-Wisshorn Leitung: Christian Meier und Iris Albiez

Teilnehmer/innen 10

Am Samstag noch etwas bewölkt, konnten wir am Sonntag ausgiebig das Matterhorn bewundern. Gut gelaunte Gruppe :-)

Tourenziel: Wandern Innerschweiz

Leitung: Heidy Roos

Teilnehmer/innen 8

Alles in allem eine gute Gruppe, Tour und Routenwahl!

Tourenziel: B-Tourenwoche Adrian Wälchli Leitung:

Teilnehmer/innen 10

Zwischen Uri und Obwalden Genussklettern und Zustiege wie auf Eiern - und das zwischen all den Geburifeiern ... priis

Tourenziel: Wandern Wätterlatte - Engelhorn

Leitung: **Heidy Roos**

Teilnehmer/innen 4

Muntere 4 Mädels waren unterwegs. Gute Stimmung, bei schönem Wetter. Sogar Steinpilze wurden gesichtet.

Tourenziel: Wandern Im Zigerstöckliland

(Alpinwandern)

Pia Gerber Leitung:

Teilnehmer/innen 8

Super Alternativtour auf den Europaweg mit Varianten, es waren alle zufrieden und glücklich.

Tourenziel: Wandern Risletenschlucht - Rütli

Leitung: **Heidy Roos**

Teilnehmer/innen 6

Zufriedene Frauen Gruppe erobern das Rütli!

Tourenziel: Gehrihorn

Leitung: Heidy Roos / Sandro Gerber

Teilnehmer/innen 9

Wegen schlechtem Wetter abgesagt

Tourenziel: **Wnderung Randen SH Brigitte Eugster** Leitung:

Teilnehmer/innen

Wegen schlechtem Wetter abgesagt

Wandern Grünenebergpass Tourenziel:

Leitung: Andreas Mizza

Teilnehmer/innen 2

Wegen schlechtem Wetter abgesagt

Klettersteig Aletsch Tourenziel: Leitung: Peter Friederich

Teilnehmer/innen 3

Wegen schlechtem Wetter abgesagt

Tourenziel: Klettern Klettertour Le Schilt Dani Gutzwiller / Mänu Nydegger Leitung:

Teilnehmer/innen 7

Wetter bedingt haben wir in der Kletterhalle Laufen geklettert. Ab sofort wird im Grentschel nicht mehr

über unmögliche Routen gejammert;)

Tourenberichte

Lötschental mal anders

Um 06:07 besteigen zwei Beats, Irène und Pia den Zug in Lyss Richtung Goppenstein. In Münchenbuchsee steigen Monika und Manuela ein, in Münsingen Nora und in Thun Kurt. Um 08 h in Goppenstein kaum ausgestiegen, führt eine Leiter in den sehr steilen blau-weiss markierten Waldweg am schreienden Bach vorbei hinauf zum Gattunmandli, wo uns Gämsen begrüssen. Nun gehts auf und ab, immer wieder über Rippen und über Blocksteine. Die Stunden vergehen, die Füsse beginnen zu schmerzen und die Tranksame geht dem Ende entgegen. Zuletzt steilt der Weg nochmals an und nach über 1800 m Aufstieg erreichen wir die ehrwürdige Bietschhornhütte am Fusse schier endloser Geröllhänge. Hier begrüssen uns die Hüttenfrauen herzlich und Nora überreicht der Chefin Gönzi eine Dose Schnupftabak.

Mit Randensuppe können sich nicht alle anfreunden, hingegen mit dem Schlummertrunk.

Wir starten den Tag mit einem genussvollen Frühstück. Der Tag versprach viel Sonnenschein und am Abend Gewitter. 7.15 Uhr begann die Tour auf den Schafberg. Der Weg war bis zum Bietschjoch gut markiert. Im Bietschjoch seilten wir uns an. Dann ging es halb über den Grat zum Schafberg. Nach halbem Weg steigen wir zum Gletscher hinunter und begehen den Schafberg von hinten. Auf dem Gipfel gab es eine Mittagspause bei schöner Aussicht. Danach ging es wieder hinunter zur Bietschhornhütte. Danach gab es die beste Käseschnitte der Welt und leckere Kuchen. Der Tag endete mit einem genussvollen Abendessen.



Gärtnerei Leonotis Schulhausstrasse 3257 Grossaffoltern www.leonotis.ch

Der Blumenladen im Gewächshaus

für Dekorationen und schöne Geschenke

REIST MOTORGERÄTE, INS



Ihr kompetenter Partner für Kleingeräte und Sonderanfertigungen! SOLO und BENASSI Motorgeräte

Müntschemierg. 30 3232 Ins Tel. 032 313 20 10

Der Weg ist das Ziel.

Beschreiten wir ihn gemeinsam.

Agentur Ins Oliver Appenzeller

Müntschemiergasse 24 3232 Ins T 032 312 75 75 murten@mobiliar.ch **mobiliar.ch**

die **Mobiliar**



Infos und Angebote auf kobler-partner.ch

Folge uns @kobler-partner









Nach einer durchregneten Nacht starteten wir 8.15 an der der Hütte. Über den aussichtsreichen feuchtnassen Gratweg ging es auf den Hüttenweg Richtung Blatten. Ein Rudel Steingeissen erfreute uns unterwegs. Nach einer Heidelbeerpause, durch Wald und Feld und über einen reissenden Bergbach erreichten wir Blatten. Zufälligerweise war gerade Backtag im Ofenhäuschen von Blatten, sie backen nur vier Mal im Jahr. In jeden von unseren Rucksäcken wanderte ein frisches Brot. Bei Kaffee und Apfelstrudel, Coupé, Aperol und Bier beendeten wir den Tag.

Es war eine wundervolle, spannende Tour, ein merci an alle Teilnehmer für die gute Stimmung und an Pia für die umsichtige Organisation.

Burst - Mittaghorn vom 11.08.2022

Start problematisch: wegen defektem Bus nach Bern verpasst Renate unseren Zug nach Thun! Mit dem nächsten Zug, einem späteren Bus nur bis Schwarzenegg und Autostopp bis Innereriz (1'040m) holt sie die Wandergruppe innert nützlicher Frist ein.

Via Schöriz und Oberhörnli geht's dank teils noch schattigen Hängen munter bergwärts auf den Burst (1'968m). Gipfelrast mit toller Rundsicht insbesondere auf die Sibe Hängste sowie hinunter auf die Sichle und ins Justistal.

Vom Burst führt uns Georg über einen schmalen Single Trail entlang einer steilen Ostflanke – Ausrutschen ins Justistal gilt es zu vermeiden - zum Schäferhüttli (1'787m). Hier serviert uns die Älplerin ihren feinen frischen Geisskäse. Bald folgt der Aufstieg aufs Mittagshorn (2'014m); hier nochmals tolle Rundumsicht bis zu den schneebedeckten Berner Alpen! Bis zur nächsten Busstation verbleiben rund 1'000 Hm Abstieg – ein Härtetest für unsere Beinmuskulatur. Unterwegs schauen wir noch ins Schafloch, ein früher militärisch geheimer Tunnel von ca. 600m Länge quer durch den Sigriswilergrat.

Nach 16km mit je 1'300m auf und ab sind alle heil, zufrieden und durstig in Schwanden ob Sigriswil angekommen und danken Georg für die unvergessliche, sehr abwechslungsreiche, eher anspruchsvolle Wandertour.

Uschi, Renate und Josef

Nostalgiewanderung Elsigenalp – Allmenalp, 13. August 2022

Im Rahmen des Anlasses zum 75 Jahr Jubiläums im Stockhüttli hat Pia eine Nostalgiewanderung organisiert. Am Samstagmorgen begrüsst sie 5 Teilnehmer*innen in nostalgischen Kostümen, welche, was sich auf der Wanderung noch zeigen sollte, doch für einiges Aufsehen sorgte.

Auf der Elsigenalp angekommen, gönnen wir uns

zuerst einen stärkenden Kaffee. Das Personal meint, dass wir aufgrund unserer Kleider eine Filmproduktion auf der Alp geplant hätten. Nach einer Fotosession startet unsere Wanderung über den Golitschepass in Richtung der First. Das Panorama, welches sich auf dem Golitschepass wie aus dem Nichts eröffnet, ist beeindruckend. Der Weg danach bis zur First ist teilweise ausgesetzt und bezüglich Aufstieg recht anspruchsvoll. Auf der First geniessen wir die wohlverdiente Mittagspause bei einer 360° Rundumsicht. Danach geht es bergab zur Untere Allmenalp, wo wir die Bahn in Richtung Kandersteg besteigen. Später gelangen wir ins Stockhüttli, wo uns weitere Nostalgiker herzlich empfangen.

Es war einmal ein anderes Gefühl, mit Nostalgiekleidern (Gruppenbild siehe Webseite SAC Seeland) unterwegs zu sein. Aufgrund der Kleider ist man gedanklich ebenfalls in die frühere Zeit versetzt. Die Kleider waren jedoch noch nicht so funktionell wie heute. Meine Hose hat bspw. die Wärme zu gut gespeichert und eine Tasche für das Mobile, welches wir trotzdem alle bei uns hatten, fehlte auch. Auf das Tragen des ursprünglichen Schuhwerks haben alle aus Sicherheits- und Komfortgründen verzichtet. Beim Hanfseil, welches Pia mittrug, war es sehr schwierig einen Knoten zu binden. Auf die heute üblichen Planungs- und Orientierungsmittel haben wir auch nicht verzichtet. Zusammengefasst war es eine Nostalgiewanderung, die bezüglich des Materials doch etwas Abstriche erforderte.

Herzlichen Dank an Pia für die Initiative und Durchführung dieser Tour, welche ein unvergessliches Erlebnis war. Herzlichst, Markus

Trift-Wisshorn, 20./21.8.22

Bis Thun haben sich dann alle der 10köpfigen Wandertruppe im Zug nach Zermatt getroffen. In der Nordschweiz regnet es noch, nach dem Lötschbergtunnel scheint die Sonne, welch ein Glück! In Zermatt findet ein Trailrunning statt, das ab und zu unseren Weg kreuzt. Steil geht es hoch zum Restaurant Edelweiss, wo wir von der Terrasse die Aussicht bewundern. Nichtsahnend, dass man dafür Fr. 4.pro Person bezahlen sollte. Ist das ein Witz? Leider nicht, schnell verziehen wir uns... Weiter geht's in wunderschöner Bergwelt oberhalb des Triftbaches zum Berggasthaus Trift, wo wir uns einen feinen hüttengemachten Eistee gönnen. Bereits erreichen die ersten Runners den Zwischenverpflegungsstand neben dem Hotel, wo eifrig geklatscht wird. Nachdem wir unseren Schlafraum bezogen haben, machen wir uns auf den Weg zum Wisshorn. Kurz nach der Hütte gibt's endlich die langersehnte Mittagsrast. Unterwegs begegnen wir einer Herde

Walliser Schwarzhalsziegen, die Böcke rochen wir schon lange vorher. Ca. um 15h erreichen wir das Wisshorn auf knapp 3'000m. Die Sicht ist nicht perfekt, einige Wolken verdecken die 4'000er rund um Zermatt, ab und zu taucht wieder einer auf. Schon bald sind wir wieder bei der Hütte, wo die meisten den berühmten Apfelkuchen testen. Er hat seine Ehre verdient. Nach dem hüttenüblichen Viergänger in der überlauten Gaststube verziehen sich bald die meisten in den ruhigen Schlafsaal.

Ausgeruht und in eisiger Kälte, aber schönstem Wetter, starten wir am nächsten Morgen etwas vor 8 Uhr Richtung Schönbielhütte. Vom Höhbalmenstafel aus wird das Matterhorn in seiner Pracht bewundert und Fotos geschossen. Über einen traumhaften Höhenweg über Schwarzläger, immer mit Sicht aufs Matterhorn, gelangen wir ins Tal zur Abzweigung Schönbielhütte. Von dort führt der Weg retour Richtung Zermatt oberhalb, z.T. am Zmuttbach entlang durch Wald, Erlenhänge, Wachholdergebüsch, Geröll, ausgetrocknete Wiesen. Mittagsrast am Bach mit Wassergeplätscher. Zermatt erreichen wir ca. 14.30h und im Elsi gibt es feines, aber teures Bier, dafür im Schatten. Denn mittlerweile ist es sehr warm geworden. In völlig überfüllten und überhitzten Zügen treten wir zufrieden die Heimreise an. Vielen Dank an Christian und Iris für die wunder-

Wanderwoche Innerschweiz

schöne Tour! Renate

Priora Tessin über den Gotthard- bis zum Furkapass Montag 29.8.

In Airolo fanden sich alle 8 Teilnehmenden zusammen. Die ersten Höhenmeter gingen "ring" per sehr steiler Standseilbahn, mit 87,8% Steigung eine der steilsten Bahnen der Welt, hoch zum Ritomsee. Weiter ging es dann von See zu See, wo im 5. See die Unverwüstlichen sogar noch ein erfrischendes Bad nahmen. Unterhalb der Hütte passierten wir eine grosse Yakherde in allen Farben und mit vielen Jungtieren. Eine freundliche Crew begrüsste uns in der Cadlimohütte. Passend zum Ticino gab es Polenta mit Ragout und Merlot del Ticino.

Dienstag 30.8.

Ein kurzer steiler Abstieg über griffige Felsplatten und ein heftiger Aufstieg über Geröllhalden führten uns zum Passo Bornengo auf 2630m. Ein schöner Blick ins Val Maighels, wo uns in weiter Sicht die Maighelshütte zu Kaffe und Kuchen - von Josef Schöbi gespendet – lockte. Doch der Weg zieht sich sehr lang entlang die wunderschöne Rein da Maighels mit Rückblick auf die kläglichen Reste des Maighels-Gletschers, der den Bach aber noch mit genügend Wasser versorgte. Nach dem Kaffee auf

der sonnigen Terrasse der Hütte geht es Richtung Lolenpass hoch auf 2401m und weiter durch eine wunderschöne, gelbe Moorebene. Ab der unteren Alp Lole bis ins Unteralptal genossen wir die schön angelegten 56 Serpentinenkehren. Dies ging recht stark in die Oberschenkel und Knien! Bei leichtem Regen erreichten wir am frühen Nachmittag die Vermigelshütte.

Mittwoch 31.8.

Bei mystischer Stimmung steigen wir im Nebel über Weiden entlang kleiner Wasserläufe zum Passo Sella. Fritz's durchgeschwitzte Arme eigneten sich dabei noch als Salzlecke für ein Rind! Neben dem Weg hüpften Schneehühner im Sommerkleid davon. Und ein grosser Steinbock zeigte sich kurz über dem steilen Abgrund. Auf dem Piz Giübin lichtete sich fast wie bestellt der Nebel und wir genossen eine wundervolle Aussicht. Eine nette Lehrerin aus Airolo servierte uns dann beim Abstieg in einer ehemaligen umgebauten Mitlitärunterkunft feinen Kuchen und Kaffee. Auf dem Gotthardpass erreichten wir unser heutiges Ziel und gönnten uns ein Hotel mit Dusche, sehr warmen Zimmern und gutes Essen.

Donnerstag 1.9.

Heute ist die Königsetappe mit 1500m Auf- und fast 1000m Abstieg und 17km Länge angesagt. Königlich und sehr abwechslungsreich war die Route entsprechend. Über zwei Pässe, dem Passo Lucendro und dem Passo Cavanna, gings zum Ronggergrat hoch und diesem entlang weiter über einen sehr gut angelegten Weg im Blockgelände bis zum Hüendersattel. Uns wurde eine spektakuläre Aussicht geboten. Und diese musste natürlich mit Selfis der ganzen Gruppe festgehalten werden, was immer wieder viel zu lachen gab! Ein Teil des Weges gehört übrigens zum 4-Quellenweg und so stiessen wir dann auch auf die Quelle der Gotthard Reuss, wunderschön an einem kleinen See auf einer kleinen Hochebene gelegen. Auf dem ganzen Weg hatten wir immer wieder Aussicht auf den Pizzo Lucendro, den wir umrundeten. Ziel unserer heutigen Etappe war die Rotondohütte.

Freitag 2.9.

Die heutige Etappe war etwas kürzer und mit weniger Höhenmeter zu bewältigen. Trotzdem war der Weg über den Tälligrat bis zum stotzigen Firsten unglaublich schön und führte über viel Geröll, Blocksteine, Bächlein und grüne Wiesen mit Schafherden bis auf den höchsten Punkt. Sogar neun Adler zogen einen Moment lang ihre majestätischen Kreise hoch über uns. Welch Schauspiel! Vom Aussichtspunkt auf 2759m dem stotzigen Firsten aus sahen wir dann einige kleine grüne Seen und auch unser Endziel der einwöchigen Wanderung den Furkapass, der auch die Grenze zwischen Wallis und Tessin darstellt.

Alles in allem sind wir in 4 Kantonen gewandert, sind fast 30h Stunden gelaufen, haben beinahe 65km hinter uns gebracht, 4535 Höhenmeter überwunden und hatten 3934m Abstieg in den Beinen. Wir haben viel geschwitzt, ab und zu auch gefroren und vor allem viel gelacht in unserer kleinen aber lustigen Gruppe.

Danke Heidy für die kompetente und gute Leitung. Wir kommen wieder! Uschi Oppliger

Wanderung auf die Wetterlatte 7. Sept.

Zuviert machten wir uns mit Heidy auf den Weg ins Kiental hoch zur Wetterlatte. Der Wetterbericht war unsicher. Zügig waren wir unterwegs, bald auf dem Renggpass und vor der angegebenen Zeit auf der Wetterlatte! Welch prächtige Rundum-Sicht mit stärkendem Picknick! Auf dem Abstieg über den Engel entdeckten Heidy, Christine und Marianne mehr und mehr Steinpilze - Reizker usw., Röhrlinge, gestielte Hütchen am Waldrand mit mir unbekannten Namen. Die Zeit schritt voran und plötzlich mussten wir schnellen Schrittes über Wittere und Hubel teils querfeldein über weglose Weiden hinunter nach Kiental eilen. Den Bus und unsere verschiedenen Anschlüsse erwischten wir alle wie gewünscht - und erst noch ohne einen Tropfen Regen. Heidy, Marianne und Christine es war ein toller Tag mit euch. Ich hab mich wohl gefühlt, zum Glück sind wir gegangen, ohne uns vom Wetterbericht abhalten zu lassen. Danke und auf bald Claudine

Europaweg mit Varianten 18.-20. September 2022

Ausgeschrieben war die Tour ursprünglich mit Alpinwandern rund ums Zigerstöckli im Glarnerland. Doch der erste Schnee und die damit verbundene Rutschgefahr führten dazu, dass diese Tour aufgeschoben werden musste. Pia zauberte kurzerhand eine Alternative. Und wie versprochen: Varianten... Diese werden aber nicht alle in die Öffentlichkeit getragen

Start am Sonntagmorgen um 05:30 per Zug ins Wallis. Kaum in Zermatt angekommen wurden die ersten Fotos vom Matterhorn geknipst. Wir sollten es noch oft zu Gesicht bekommen in diesen drei Tagen; wie auch das Breithorn, Weisshorn, ... Es war ein tolles Gipfelsightseeing.

Ab Blauherd gings zu Fuss los, nach kaum 15Min Marschzeit Pias erste (wenn auch ungewollte) Variante. Und schon begleiteten uns die Murmeltiere. Auch die Tierwelt zeigte sich wie das Wetter über die ganzen drei Tage von der besten Seite. So begleiteten uns einiges an Steinwild, Vögel, Eichhörnchen, Schafe und eben die Munggen.

Über die Pfulwe (3155m) wurde anschliessend

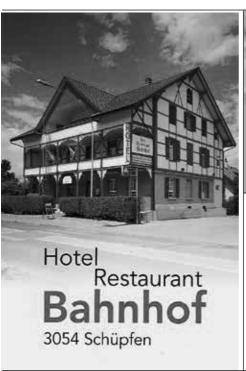
wegen einem ersten Hauch von Schnee der Abstieg Richtung Täschalp (2225m) zur Rutschpartie. Aber mit vereinten Kräften konnte der ganze Weg tadellos gemeistert werden und nasse Füsse gab es nur, wer freiwillig die Schuhe auszog. Die Lodge anschliessend klein aber fein, absolut empfehlenswert mit einem super Frühstücksbuffet und Kaffee ohne Ende.....

Der 2.Tag musste von Pia wegen einem gesperrten Weg kurzerhand umdisponiert werden. Diesmal führte uns die Variante über die Kinhütte. Was gibt es schöneres, als einen Montagmittag bei strahlendem Sonnenschein mit tollen Kolleg*innen auf 2584m.ü.M zu verbringen?

Kurz vor der bekannten Kuonen Hängebrücke bei Randa dann ein Schreckmoment: So schnell kann ein Misstritt die Stimmung kippen. Tapfer kämpfte sich Christian anschliessend weiter und wir erreichten die Europahütte zum Glück vollzählig. Nach so vielen Höhenmetern und emotionalem Auf und Ab mussten schon ein paar Bier her. Über die Anzahl war man sich dann allerdings nicht mehr ganz einig. Und natürlich der Schnupf, Pia wählte diesmal die Apricot-Variante – priiis

Auch am 3.Tag strahlend blauer Himmel, nach dem uns der Morgen mit Nebel begrüsste. Dieser verzog sich aber vor noch vor dem Abmarsch. Sein Abzug war ein richtiges Naturspektakel. Der neu gestaltete Weg von der Europahütte nach Grächen war dann etwas ein «Durchbeissen», ein stetes Rauf und Runter. Christian verliess die Gruppe in Herbriggen. Nach einem Boxenstopp mit Röntgen im Spital Visp konnte er die Heimfahrt per Zug auch wieder mit uns bestreiten. An dieser Stelle: gute Besserung.

Die Heimreise vollzählig, wie die gesamte Tour mit viel Gelächter und sich gegenseitig foppen. Für mich als Wiedereinsteigerin im SAC Seeland drei erfüllte, beglückende Tage mit tollen Leuten, guten Gesprächen umgeben von wunderbarer Bergwelt. Vielen Dank in erster Linie an Pia als umsichtige Tourleiterin, aber auch an Ruedi, Markus, Christian, Manuela, Yannick und Sarah. Autorin: Ursula







Gisela Dellsperger



Vorhänge machen das Wohnen wohnlicher...

Für eine kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause melden Sie sich unter 032 355 35 32, gisi@wohn-ambiance.ch oder besuchen Sie mich auf www.wohn-ambiance.ch

Tourenberichte Senioren

Der Vispa entlang 21.7.22

Tourenleiterin Erika Anliker

Wegen der heissen Tage habe ich die Wanderroute etwas abgeändert. Wir starten auch eine halbe Stunde früher. Wir fahren bis Herbriggen 17 Teilnehmer kommen mit. Nach unserm Startcafe geht's los. Es ist noch leicht bewölkt und daher sehr angenehm auf der Wanderung stettig geht's leicht abwärts In Schwiederernen steigen wir leicht aufwärts "wir kommen auf einen begrünten Schutzwall mit einer schönen Sicht in die Berge. Immer wieder legen wir kurze Trinkpausen ein. Die Bewölkung weicht dem blauen Himmel und somit wird's auch wärmerAn einem schattigen Platz machen wir Mittagspause. Die Ruhe wird laufend unterbrochen vom Helilärm der am andern Berghang Baumstämme transportiert. Weiter wandern wir durch St. Niklaus . Die Vispa ist manchmal sehr nah,dann überqueren wir diese und steigen wieder etwas auf nun sind wir wieder hoch über ihr ,auch die Matterhorn-Gotthard ist uns immer ein stettiger Begleiter. Auf diesem Abschnitt sind wir auf einem Waldwanderweg mal geht es rauf dann wieder runter fast immer im Schatten so wandern wir runter bis zum Bahnhof Kalpetran.

Gerade zur richtigen Zeit fährt die Bahn ein. In Visp gönnen sich noch viele einen Drink oder ein Glace "um alls bald im reservierten Zug Richtung Bern zu fahren. Ab Thun verabschieden sich die ersten, dann auch in Bern somit sind wir nur noch «ein paar» die in Lyss aussteigen.

Ein schöner erlebnissreicher Tag ist zu Ende und konnten dabei der Hitze etwas entfliehen. Frika

Neuenburger Jura

Unter der Leitung von Tourenleiterin Erika Anliker, haben sich am 1. September 2022 ein Teil der 16 wanderfreudigen Senior-/innen am Bahnhof Lyss getroffen. Der Zug fuhr um 8.00Uhr Richtung Biel -Neuenburg mit Umsteigen auf den Regio-Zug Richtung Buttes. Dort trafen wir beim gewohnten Kaffee und Gipfeli die restlichen Mitglieder. Gestärkt ging es weiter mit dem Bus nach "La Côte-aux-Fées". Das Wetter war genial, der Sonnengott auf unserer Seite. Wir wanderten durch liebliche Landschaften, über grüne Wiesen und Felder, über schmale Waldwege bis zu den bekannten Grottes-aux-Fées. Die Mutigen unter uns erkundeten die Höhle, während die Anderen den Ausblick bewunderten. In "les Relargues" wartete direkt am Waldrand ein wunderschöner picknickplatz auf uns. Dort konnten wir uns von den bisherigen Strapazen stärken. Der Weg führte

weiter über schöne Wanderwege auf den "Col des Etroits" 1165 m.ü.M. In Ste-Croix haben wir nsere "bonnes habitudes" mit einem kühlen Bier, Mineral und Glace gepflegt...santé! Als wir um 18 Uhr in Lyss angekommen sind, hatten wir während 2.45 Stunden, 328m Aufstieg, 303m Abstieg und 9.1km Marschweg gesammelt. Merci Erika für Deine Organisation. Qu'elle belle journée! Malou Balmer

Hallwilersee Hochwacht, 15.9.22

Mit 18 Wanderwillige (d'Manne i bedrückender Ungerzahl) si mer trotz trüebem u rägnerischem Wätter vo Beinwil am Hallwilersee loszoge. Dür ds Dorf uf u nachhär bis uf d'Hochwacht isch es rächt stotzig gsie. Es isch nid viune drum gsie, no ufe Ussichtsturm z'chlättere, gseh hät me sowieso nid viu, drum hei mer is glie Richtig Abstieg uf e Wäg gmacht. Im Schärme vom e ne Maschineungerstang si mer dür d'Sylvia, wo die liebevoue Zuetate zu me ne spontane Geburtstagsfeschtli bi sech gha, het überrascht worde. Für e Wäg zrugg zum See hei mer die diräkti Variante gwäuht. Die Unbeirrte hei vollständigkeitshauber der Uferwäg zrugg nach Beinwil no hinger sech bracht. Z'Birrwil ir "Seebrise" hei mer bi Cafe u Dessär no es Momäntli es paar versöhnlechi Sunnestrahle dörfe gniesse. Martin Jenni

hämmerli

Weingut Hämmerli Lorenz Hämmerli Gampelengasse 35 – 3232 Ins Telefon 032 313 41 08 info@weingut-haemmerli.swiss

www.weingut-haemmerli.swiss









Küchen Fenster Schreinerei

Löhrstrasse 16, 3268 Lobsigen +41 32 391 21 00, ziehli.ch



VINTERSPORT® HEINIGER Lyss

Oppliger Ins AG

- Heizungsinstallationen
 - Sanitärinstallationen •
- Komfortlüftungsanlagen
 - Solarthermie •

Bielstrasse 25 – 3232 Ins Telefon 032 313 28 52 – ins@oppligerag.ch www.oppligerag.ch



SCHÖNI ELEKTRO AG

Bielstrasse 29

3232 Ins



